

Primäre ausländische Reiseziele sind Ägypten und Mittelamerika

Schweizer Touristen reisen in den Frühlingsferien am häufigsten nach Ägypten oder Mittelamerika. Griechenland wurde dagegen vom BAG auf die rote Liste gesetzt. Insgesamt befinden sich die Buchungen trotz Reisegelüsten wegen der Pandemie aber noch immer weit unter dem Vorkrisenniveau.



Ägypten ist derzeit ein beliebtes Reiseziel.

Bild: Mohamed Nafea / Unsplash

Schwimmen im Roten Meer oder Tacos am Strand in Cancun geniessen, scheint die Devise zu lauten. Bei TUI Schweiz zählen insbesondere bei «Tauchfans» Ägypten, aber auch die Dominikanische Republik und Mexiko derzeit zu den beliebten Reisezielen der Schweizer.

Dies dürfte vor allem auch daran liegen, dass Reisende in die ersten beiden genannten Länder zwar mit einem negativen PCR-Test aber ohne Quarantänepflicht einreisen dürfen und es für Mexiko gar es keine Testpflicht gibt, wie ein Vertreter von Tui Schweiz gegenüber AWP erklärt. Zudem steht keines dieser Reiseziele auf der roten Liste des BAG. Die Reisenden müssen also auch bei einer Rückkehr in die Schweiz nicht in Quarantäne.

Buchungen bleiben auf tiefem Niveau

Gleichzeitig bleibe das Niveau bei den Buchungen im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie aber sehr tief, heisst es bei TUI weiter. Zudem buchten die Schweizer immer kurzfristiger und richteten sich nach der aktuellen Corona-Situation. Die Lust am Riesen sei aber ungebremst da.

Kuoni stellt derweil fest, dass vermehrt Reisen im Inland gebucht werden. Mit Blick ins Ausland seien ebenfalls Ägypten, die Dominikanische Republik, Mexiko, Costa Rica und Mallorca die beliebtesten Reiseziele. Die Buchungsvolumen für die Oster- und Frühjahrsferien sind aber auch bei Kuoni nicht einmal halb so gross wie 2019.

Auch bei der Migros-Tochter Hotelplan sind die Buchungen derzeit auf «relativ niedrigem Niveau», so eine Sprecherin. Neben den Ferien in der Schweiz sind auch hier Aufenthalte in Ägypten, Mexiko, der Dominikanischen Republik und Costa Rica beliebt.

Mehr Flüge auf die Iberische Halbinsel

Die Swiss hat nach Aufhebung von Quarantänemassnahmen für Spanien und Portugal die Anzahl der Flüge von Zürich nach Mallorca, Malaga, Barcelona, Alicante und Valencia infolge einer gestiegenen Nachfrage erhöht. Aber auch ihre Verbindungen nach Porto und Lissabon hat die Fluggesellschaft verstärkt. Mehrere Flüge würden gar mit dem Airbus A321, dem grössten verfügbaren Mittelstreckenflugzeug, durchgeführt und es sei nicht auszuschliessen, dass sogar auf Langstreckenflugzeuge zurückgegriffen werde, hiess es von Seiten der Swiss.

Derweil bietet Tui für den Frühling wegen der Quarantänepflicht bei der Rückkehr keine Reisen mehr nach Griechenland an. Allerdings hat die Gruppe bereits einige Buchungen nach Griechenland für die Hochsommer-Saison verzeichnet. Und der zur Hotelplan-Gruppe gehörende Ferienwohnungsvermieter Interhome hat in den letzten zwei Wochen einen «massiven Anstieg» der Buchungen für das Osterwochenende im Tessin, im Wallis, im Berner Oberland und in Graubünden verzeichnet.

Die Ferienlauner der Schweizer steigt also wieder. Der Bundesrat rät allerdings weiterhin von allen unnötigen Reisen ab. (awp sda og)

Publiziert am Montag, 29. März 2021